

N I E D E R S C H R I F T

über die 18. Sitzung des Bezirksausschusses II - Siegen-Weidenau -

vom:	11.02.2003
von:	16:00 Uhr
bis:	18:10 Uhr
Ort:	Bismarckhalle, Kleiner Saal

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss II - Weidenau:

Stv Rujanski, Detlef
AM Bäßler, Walter
AM Bulle, Daniel - für Stv Rothenpieler
AM Dehmel, Michael
AM Dietrich, Ulrich
AM Gloger, Ursula - für AM Schlosser, Karlpeter
AM Hamich, Anne
AM Heinrich, Bernd - für AM Kiel, Horst-Willi
AM Heß, Rudolf - für AM Becker, Mathias
AM Klauser, Raimund
AM Lorenz, Rainer
AM Möller, Ulrich
AM Schleifenbaum, Hubertus
AM Seyffarth, Klaus-Dieter
AM Steinhorst, Dieter

II. Beratende Mitglieder:

AM Dr. Münch, Jochen - für AM Schnutz, Eberhard
AM Elhardt, Rudolf
Stv Klöpperpieper, Rolf
Stv Wunderlich, Horst

III. Auf Grund besonderer Einladung:

Herr Meiswinkel - VWS - zu TOP 5

IV. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Roth
Dipl.-Ing. Heide
Dipl.-Ing. Weiel
VA Benner
StAR Münker -als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Becker, Matthias
AM Kiel, Horst-Willi
Stv Rothenpieler, Wilhelm
AM Schlosser, Karpeter

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um Punkt 6 - Verkehrsführung Morgenstraße - erweitert.

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Klauser bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift

Zur Niederschrift vom 15.01.2003 - Seite 6 - merkt Herr Lorenz an, dass unter dem Punkt "Beleuchtung (unter der HTS) vom Charlottental bis zur Damaskusbrücke" das Wort "eventuell" hinsichtlich der Finanzierung nicht gefallen und daher zu streichen ist.

Die Niederschriften werden unter Berücksichtigung dieses Hinweises bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1. Instandsetzung des Ehrenmals am Haardter Berg

Antrag der CDU-Fraktion vom 15.01.2003

Herr Heß erläutert ergänzend, dass selbst bei trockener Witterung Feuchtigkeit aus dem Mauerwerk austritt. Eine Abdichtung ist dringend notwendig. Die Fußwege zum Ehrenmal müssten neu befestigt werden. Da der Stichweg vom Eichenhang auf Grund des Gefälles stark ausgewaschen wird wäre dort ggf. eine Teerdecke sinnvoll. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, die Grünflächen am Ehrenmal, z. B. durch Blumenbeete, optisch ansprechender zu gestalten und die Anlage als Erholungsort aufzuwerten.

Herr Heinrich befürwortet die ersten beiden Vorschläge. Hinsichtlich der Anlegung von Blumenbeeten äußert er angesichts der schlechten Erfahrungen an anderen Orten, des finanziellen Aufwandes und des erheblichen Pflegeaufwandes Bedenken. Alternativ könnte die Rasenfläche z. B. durch Blumenzwiebeln aufgelockert werden.

Herr Klausner teilt die Bedenken hinsichtlich der Anlegung von Blumenbeeten. Das Teeren der Fußwege lehnt er ab, da damit unnötig Flächen versiegelt werden. Dennoch hält er es für erforderlich, die Trittsicherheit, die durch abgerutschte Steine behindert wird, zu verbessern.

Herr Seyffarth regt an, die Rasenflächen durch Bodendecker-Rosen optisch aufzulockern.

Herr Elhardt merkt an, dass er seinerzeit in Zusammenhang mit dem Instandsetzungsbedarf die Anregung eingebracht hatte, die Gedenkstätte zu einem Mahnmal für alle Opfer von Gewalt zu erweitern und nicht nur den militärischen Gesichtspunkt in den Vordergrund zu stellen.

Herr Steinhorst schlägt vor, die Jugendabteilungen der örtlichen Vereine bezüglich der Pflege der Anlage anzusprechen. Er hat den Eindruck, dass die Thematik der jungen Generation wieder näher gebracht werden müsste.

Herr Rujanski fasst die Diskussionsbeiträge wie folgt zusammen:

- Das Mauerwerk des Ehrenmals wird instandgesetzt. Es ist zu prüfen, ob Fördermöglichkeiten, z. B. aus Denkmalmitteln, in Anspruch genommen werden können.
- Die Fußwege zum Ehrenmal sollten befestigt, aber möglichst eine Versiegelung der Flächen vermieden werden.
- Die Rasenfläche sollte optisch aufgewertet werden.
- Die "Siegesseiche" und die umliegende Fläche sollten in einen ordentlichen Zustand versetzt und laufend gepflegt werden.
- Die Anregung, das Ehrenmal zu einem allgemeinen Mahnmal für Opfer von Ge-

walt umzugestalten, könnte zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen werden.

Herr Roth erläutert, dass seitens der Hochbauabteilung in 2002 umfangreiche Untersuchungen des Mauerwerkes veranlasst wurden. Als Hauptproblem erwies sich die seinerzeitige Verwendung von Hüttensand im Mörtel. Durch Witterungseinflüsse und chemische Prozesse zerfällt die Fugenmasse im Laufe der Jahre. Hinzu kommt, dass keine ausreichenden Fundamente mehr vorhanden sind und somit die Feuchtigkeit auch aus dem Boden in das Mauerwerk steigt. Derzeit werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten diskutiert, es zeichnet sich eine komplette Grundsanierung ab. Nach Ermittlung der Kosten werden die städtischen Gremien mit der Thematik befasst.

Herr Wunderlich befürchtet, dass eine Grundsanierung an der Finanzierung scheitern und das Denkmal dann dem Verfall preisgegeben wird. Es sollte eine kostengünstige Lösung angestrebt werden.

Zur Instandsetzung der Wege und Grünflächen berichtet Herr Weiel, dass versucht werden soll, das Steilstück zum Eichenhang mit Fräsmaterial zu befestigen. Anderenorts wurden damit gute Ergebnisse erzielt. Er erinnert daran, dass in 2002 bereits verschiedene Maßnahmen vereinbart und durchgeführt wurden. Die Anlage ist in die Pflegeklasse 3 eingestuft, die keine Blumenbeete o. ä. enthält. Im Hinblick auf Pflegeaufwand sowie mögliche Verschmutzung und Zerstörung rät er sowohl von der Anlegung von Blumenbeeten, als auch von der Aufstellung weiterer Ruhebänke ab. Den Vorschlag, die Rasenfläche mit Bodendecker-Rosen optisch aufzulockern, wird er aufnehmen. Die "Siegesseiche" befindet sich nicht mehr auf städtischem Grundstück, die zuständige Stelle ist zunächst zu ermitteln.

Beschluss (über den Antrag):

Der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - spricht sich, unter Berücksichtigung der vorangegangenen Diskussion, dafür aus:

- das gesamte Mauerwerk des Ehrenmals unverzüglich zu sanieren und vor allem die Krone gründlich von Unkraut zu befreien und dauerhaft abzudichten, damit nicht weiter Wasser in das Mauerwerk eindringen kann;
- die Fußwege zum Ehrenmal - vor allem das letzte Stück vom Eichenhang kommend - so zu befestigen, dass Fußgänger gefahrlos das Ehrenmal erreichen können;
- die Anlage mittelfristig nicht nur notdürftig zu pflegen, sondern diese "Ruheoase" optisch ansprechender zu gestalten, um den Erholungswert für die Bürger zu erhöhen;

- den Platz um das Naturdenkmal "Siegeseeche" am oberen Ende des Waldes in einen "denkmalgerechten" Zustand zu versetzen und laufend zu pflegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

5. Haltestellenprogramm

Vorlagenr. 2248/2002 - Vorlage vom 14.10.2002

dazu: Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2002 (Wartehalle Stockfriedhof)

Herr Heide stellt anhand von Schaubildern die künftigen Haltestellenkennzeichen sowie die Modernisierung durch bauliche Umgestaltung und neue Wartehallen vor.

Zur Historie zeigt er auf, dass die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein aufgrund des vom Landtag beschlossenen Regionalisierungsgesetzes dem sog. Kooperationsraum 8 zugeordnet sind, in dem sich rd. 2700 Bushaltestellen befinden.

Im Siegener Stadtgebiet sind ca. 700 ÖPNV-Haltestellen vorhanden, davon 107 im Stadtteil Weidenau, die nach dem Grundsatzbeschluss des Rates zunächst mit einer neuen Haltestellenkennzeichnung versehen und anschließend entsprechend einer Prioritätenliste modernisiert werden sollen. Für die Maßnahmen ist in Form eines Rahmenantrages ein Zuschussantrag gestellt worden.

Die Kosten für die neue Haltestellenkennzeichnung werden zu 90 % vom Land NW und zu den restlichen 10 % vom Kreis Siegen-Wittgenstein als Aufgabenträger übernommen.

Im Hinblick auf die unterschiedlichen Linienbusmodelle ist eine enge Abstimmung mit den VWS erfolgt und eine behindertengerechte Ausgestaltung, insbesondere für blinde Mitmenschen, berücksichtigt worden.

Zum weiteren Verfahren merkt er an, dass die Vorschläge aus den Beratungen des Haltestellenprogramms in den verschiedenen Ausschüssen in ein Jahresarbeitsprogramm einfließen und letztlich dann nochmals den zuständigen Gremien zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden.

Herr Bäbler bedauert die Umbenennung der Haltestelle "Kupferwerke". Damit gehe ein Hinweis auf die Geschichte verloren.

Beschluss (über den Antrag der SPD-Fraktion):

Der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - bestätigt sein Votum vom 12.09.2002, im Rahmen des Haltestellenprogramms (ggf. Vorab-Maßnahme) einen Wetterschutz und eine Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle "Stockfriedhof" aufzustellen.

Ergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Beschluss (über die Vorlage):

1. Der Bezirksausschuss II nimmt den Verwaltungsvorschlag zur Ausstattung der Haltestellen mit einer neuen Kennzeichnung und Fahrgastinformation in seinem Zuständigkeitsbereich zur Kenntnis.
2. Der Bezirksausschuss II stimmt der Änderung von Haltestellenbezeichnungen entsprechend Pkt. 5 der Verwaltungsvorlage zu.
3. Der Bezirksausschuss II stimmt dem Verwaltungsvorschlag zur Auswahl der Haltestellen für ein Modernisierungsprogramm in seinem Zuständigkeitsbereich zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

6. Verkehrsführung Morgenstraße

Schreiben des Herrn Christian Nöh vom 30.01.2003

Herr Benner berichtet, dass sich die Arbeitskommission in der nächsten Woche mit der Verkehrssituation befassen und der Verkehrsausschuss anschließend entscheiden wird.

Die ausführliche Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Möller bestätigt als Anlieger die Darstellung des Sachverhaltes und ergänzt, dass insbesondere während des Berufsverkehrs zu schnell gefahren wird.

- Der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - nimmt das Schreiben des Herrn Christian Nöh zur Kenntnis und überweist dieses zur weiteren Beratung an den Verkehrsausschuss.

7. Mitteilungen der Verwaltung

- a) Herr Benner informiert über eine neuerliche Eingabe der Anlieger "Auf der Meinhardt" bezüglich der Änderung der Einbahnstraßenführung. Arbeitskommission und Verkehrsausschuss werden sich damit befassen.

Die Verwaltung sollte das Votum des Bezirksausschusses mitnehmen, so Herr Rujanski, die Verkehrsführung beizubehalten.

- b) Herr Benner berichte über Planungen des Landesbetriebes Straßenbau, an der Auffahrt von der Siegstraße zur B 62 n die Inselköpfe im Einmündungsbereich zurückzunehmen und eine zweite Linksabbiegespur einzurichten. Ein besserer Verkehrsabfluss wird dann eine Anpassung der Signalanlagen auf der Siegstraße ermöglichen. Die Signalisierung musste angesichts der Unfallhäufung kurzfristig geändert werden. Da das Abbiegeverbot in die Gärtnerstraße häufig missachtet wird, soll dort die durchgehende Markierung durch Maibachschwellen hervorgehoben werden.

Darüber hinaus beabsichtigt der Landesbetrieb, zur Reduzierung des Rückstaus auf der Tangente ab der Abfahrt Sparkasse in Richtung Dreis-Tiefenbach eine zusätzliche Fahrspur zu markieren. Die Umsetzung wird voraussichtlich im zweiten Quartal erfolgen.

Herr Heinrich bittet, bei einer Neuregelung während der Grünphase für die Linksabbieger von der HTS in die Siegstraße auch das Rechtsabbiegen zu ermöglichen.

Herr Schleifenbaum weist darauf hin, dass Rechtsabbieger aus der Gärtnerstraße kommend häufig auf Grund des Rückstaus nicht auf die Abbiegespur zur HTS einfädeln können.

- c) Die Anbindung der Straße "Münkershütten" wurde in der letzten Sitzung der Arbeitskommission sehr kontrovers diskutiert, berichtet Herr Benner. Überlegungen bestehen dahingehend, unter Inanspruchnahme von drei Bewohnerparkplätzen eine kleine PKW-Wende auszuweisen. Für die Anlieger stehen genügend Plätze im Bereich Hauptmarkt zur Verfügung. Darüber hinaus steht eine "LKW-Schleuse" in Form einer Aufpflasterung in der Diskussion.

Die Bordsteinabsenkung der Fußgängerquerung in Höhe "Burger King" wird durch ein Hochbord ersetzt, da die Furt durch PKW befahren wird und die Fußgänger gefährdet werden.

An der Querung zwischen Zentralparkplatz und OBI muss darüber hinaus die Situation für Behinderte verbessert werden.

- d) Zu Fragen aus der letzten Sitzung zum Ausbauprogramm Friedhöfe ist eine Stellungnahme als Anlage beigefügt.